

Bundesfachschaftstagung im Sommersemester 2013 in Berlin

EIN VOLLER ERFOLG ...

Text: Anica Schäfer/Fotos: SL, Tanja Bornmann

„Du warst so wunderbar Berlin...“ summt es von so manch einem Besucher mit der bekannten Melodie zum Lied am Wochenende vom 3.5. bis 5.5.2013 durch die Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in Berlin-Wilmersdorf.



Abend von der langen Fahrt nach Berlin noch Energie übrig hatte, nahm sich die Zeit, um ein paar der benachbarten Berliner Clubs und Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Letztendlich endete der Freitag am Samstagmorgen im Hotelbett, denn für den Samstag hatten wir für unsere Besucher ein vollgepacktes Programm geplant.

Der zweite BuFaTa-Tag begann nach dem Frühstück mit der Klinikführung um 9 Uhr und setzte sich mit der Begrüßung durch die Klinikleitung um 10 Uhr fort. Anschließend begannen nun die Workshops und Vorträge, die bis 13 Uhr angesetzt waren. Insbesondere die praktischen Kurse, speziell hierbei zu nennen der Hypnose-Kurs, waren gut besucht und erfreuten sich großer Beliebtheit. Auch klassische Workshops zum Aufwachsen und zur Kariesinfiltration waren durch die entsprechenden Firmen vertreten. Wer allerdings von der vorangegangenen Party-



>>> Am Freitagnachmittag begannen unsere Gäste im HappyGoLuckyHotel einzutrudeln und passend dazu schien für unsere Gäste die Sonne, sodass die Vorfreude auf die kommenden drei Tage bei allen Beteiligten umso mehr stieg. Zum Abendessen um 18 Uhr ging es dann ins Bombay in der Friedrichstraße, wo sich viele bekannte Gesichter und auch viele Fachschaftsneuzugänge trafen und ausgelassen speisten, tranken und sich über das Wiedersehen und auch Kennenlernen in der Hauptstadt freuten. Von dort aus ging es für unsere Gäste zum Asphalt, wo die Get-together-Party unter dem Motto „Asphalt Jungle meets Rendezvous“ stattfand. Wer an diesem



nacht noch etwas müde war, der konnte sich dank des guten Wetters bei uns auf dem Campus auf die Wiese legen und entspannen, denn der Tag sollte noch viele Programmpunkte beinhalten.

Um 13 Uhr war es dann endlich Zeit für das Mittagessen in unserer Mensa. Unsere Gäste konnten sich dank des großen Büfetts gut stärken für die anstehende Fachschaftsaussprache, die dann ab 14 Uhr in unserem großen Hörsaal stattfinden sollte. Zu Beginn richtete Herr Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer, einige begrüßende Worte an die über 200 anwesenden Zahnmedizinstudenten aus ganz Deutschland. Daran schloss sich die Fach-

schaftsaussprache an, die dieses Mal ein wenig verändert stattfinden sollte: Im ersten Teil berichteten uns die Fachschaftler von ihren Problemen und Sorgen, aber auch von positiven Veränderungen an ihren jeweiligen Studienstandorten. Im zweiten Teil dann ging es „ans Eingemachte“: Wir wollten in Form von Task Forces bzw. Arbeitsgruppen die wichtigsten genannten Themen einmal genauer unter die Lupe nehmen und versuchen, gemeinsam Lösungsansätze zu finden. Dabei schlossen sich die Fachschaftler sehr engagiert zusammen, diskutierten und tauschten sich so gut es ging über Ideen und Vorschläge zu Problematiken wie Mittelkürzung oder auch Auslo-



sung in manchen der praktischen Kurse aufgrund mangelnder Arbeitsplätze aus. So wichtig wie die Aussprache dann auch war, so war es dann auch der Spaß, den wir nicht auf der Strecke lassen wollten und darum folgte auf die Aussprache die mittlerweile zur Tradition gewordene Präpolympiade, in der Jena, Göttingen und Tübingen als die Sieger hervorgingen. Den Sieg und den ereignisreichen Samstag feierten wir dann mit allen Fachschaftlern noch ausgiebig und die Überraschung, die wir schon vor Monaten angekündigt hatten, wurde dann endlich bekannt: Als Einstimmung zur „Berliner Nacht“ hatten wir eine Bootsfahrt auf der Spree entlang der East Side Gallery organisiert. Nach dem gemütlichen gemeinsamen Sightseeing auf dem Boot legte dieses dann am Ufer an und unsere Gäste kamen dann direkt an der Partylocation an, dem Capitol Yard Golf Lounge Club, wo auch das Abendessen und die sich anschließende Preisverleihung und Party stattfanden. Die Berliner BuFaTa wurde dann noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und am darauffolgenden

Sonntagmorgen konnten wir mit unseren Gästen die BuFaTa im „Alex“ am Alexanderplatz in Ruhe beim gemeinsamen Frühstück ausklingen lassen.

Was bleibt uns also von dieser Bundesfachschaftstagung?

Wir hoffen, dass es für alle Beteiligten ein unvergessliches Wochenende mit viel Spaß, aber auch Diskussionsstoff war, denn wir wünschen uns, dass der positive Verlauf der Aussprache für die nächste BuFaTa in Göttingen noch mehr „Material“ und eine gute Basis für die weitere Fachschaftsarbeit deutschlandweit geschaffen hat.

Die Berliner Zahnis bedanken sich hiermit für die Unterstützung durch alle Beteiligten und die gute Stimmung, die all unsere Gäste mitgebracht haben und die über die drei Tage dazu beigetragen hatten, dass auch für die Organisatoren der BuFaTa dieses Wochenende zu einem vollen Erfolg geworden ist. Bleibt nur noch eines zu sagen: Winter-BuFaTa Göttingen, wir freuen uns auf dich und bis bald! <<<